
VW Polo TGI und Golf TGI bekommen dritten Erdgastank

In der Diskussion um Dieselfahrverbote und Elektroautos rücken Erdgas-Pkw ein wenig aus dem öffentlichen Blick. Dabei haben sich ihre Zulassungszahlen laut Kraftfahrt-Bundesamt im vergangenen Jahr nahezu verdreifacht. Volkswagen trägt diesem Trend Rechnung und stattet den Polo TGI und den Golf TGI mit einem dritten Erdgastank aus. Dadurch erhöhen sich die Reichweiten im reinen CNG-Betrieb um bis zu 60 Kilometer bzw. bis zu 80 Kilometer. Im Golf sorgt gleichzeitig ein neuer 1.5-Liter-Vierzylinder mit 130 PS (96 kW) für mehr Leistung.

Volkswagen gibt nun für den Polo Reichweiten nach WLTP von knapp 370 Kilometern im reinen Erdgasbetrieb an, beim Golf sind rund 50 Kilometer mehr. Wie bei CNG-Autos (CNG = Compressed Natural Gas) üblich, ist als Reserve noch ein deutlich verkleinerter Benzintank mit an Bord.

Erdgas enthält im Vergleich zu Benzin und Diesel eine höhere Energiemenge und einen niedrigen Kohlenstoffanteil. Es verbrennt sauberer. Im CNG-Betrieb entstehen rund 25 Prozent weniger Kohlendioxid-Emissionen als beim Fahren mit Benzin. Das Abgas enthält außerdem weniger Kohlenmonoxid und Stickoxide (NOx), der Anteil an Ruß oder Feinstaub ist minimal. Eine noch bessere CO₂-Bilanz ergibt sich durch das Betanken mit Biomethan oder e-Gas. Biomethan wird aus pflanzlichen Reststoffen gewonnen, e-Gas aus überschüssigem Grünstrom (Power-to-Gas), die den Kraftstoffen beigemischt werden.

Wer mit Erdgas fährt, profitiert nicht nur in Deutschland von vergleichsweise niedrigen Kraftstoffkosten. In Deutschland beispielsweise liegt der Kostenvorteil gegenüber einem Diesel derzeit bei etwa 20 Prozent und im Vergleich zu einem Benziner bei 40 Prozent. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



VW Polo TGI mit drei Erdgastanks.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen